

Kontaktstudium Erwachsenenbildung 2024/25

Themen- und Terminübersicht

Die Präsenzphasen finden jeweils freitags von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr und samstags von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr statt.

	Präsenzphasen-Termine	Themen Kontaktstudium Erwachsenenbildung (ZWW)
I	20./21.09.2024	Einführung in das Kontaktstudium Erwachsenenbildung Grundlagen der Erwachsenenbildung - Lerntheorie - Lernen im Erwachsenenalter - Professionalität
II	11./12.10.2024	Methoden in der Erwachsenenbildung Seminargestaltung und -Planung - Methoden - Wirken in Präsenz - Train-the-Trainer
III	08./09.11.2024	„Dann mach ´s halt online“ Präsenzseminare in den virtuellen Raum transferieren - Lernformate und Online-Settings - Lernmaterialien für Online - Train-the-Online-Trainer
IV	29./30.11.2024	Kommunikation und Gruppe Kommunikationsmodelle - Umgang mit Lernwiderstand - Managing Change - Interventionstechniken - Entscheidungstechniken
V	13./14.12.2024	Bildungsprozessmanagement und Bildungsmarketing Bedarfserhebung und zielgruppengerechte Gestaltung von Bildungsangeboten
VI	10./11.01.2025	Lernberatung Beratung als pädagogisches Handlungsfeld - Ausgestaltung von Beratungssituationen
VII	07./08.02.2025	Zeitmanagement, Resilienz und Selbstfürsorge als Weiterbildner*in Arbeitstechniken zur Selbst- und Projektsteuerung in der pädagogischen Praxis - Sich selbst (und andere) führen
VII	14.03.2025	Qualität - Evaluation - Nachhaltigkeit Qualitätssicherung - Unterstützung von Lerntransfer und Nachhaltigkeit - Evaluation
	15.03.2025	Abschluss

Modulbausteine - Beschreibungen

I

Einführung in das Kontaktstudium Erwachsenenbildung

Wie lernen Erwachsene und was folgt daraus für die Gestaltung erwachsenenpädagogischer Lehr-Lernprozesse? Neuere Befunde zum Lernverhalten Erwachsener werden dargelegt und dahingehend hinterfragt, wie förderliche Lernprozesse initiiert werden können. Im Unterschied zu Kindern und Jugendlichen weisen Erwachsene Spezifika auf, die Berücksichtigung finden sollten.

II

Methoden in der Erwachsenenbildung

Die konkrete pädagogische Praxis zeigt sich in einer zielgerichteten Ausgestaltung der Angebote. Zum „Handwerkszeug“ in der Erwachsenenbildung gehört das Wissen um den Einsatz von geeigneten Lehr- und Lernmethoden unbedingt dazu. Methoden können beispielsweise der Wissensvermittlung dienen, zur Reflexion anregen, Lösungsfindung unterstützen oder auch hilfreich für die eine unterstützende Lernatmosphäre wirken. Es werden unterschiedliche Methoden dargelegt, ausprobiert und kritisch auf deren Einsatzmöglichkeiten und Grenzen in der Praxis reflektiert. Hinterlegt und begründet wird die Methodenthematik durch Inputs zu neueren Entwicklungen in der Bildungslandschaft.

III

„Dann mach´ s halt online“

Bildungsangebote für den virtuellen Raum

Die pädagogische Praxis findet auch im virtuellen Raum statt. Aber wo liegen die Grenzen und Chancen von virtuellen Angeboten im Vergleich zu klassischen Veranstaltungen in Präsenz? Zum Aufbau von „Online-Kompetenz“ werden virtuelle Lernformate und Online-Settings untersucht und geeignete Methoden für den Einsatz in Konferenzsystemen erprobt.

IV

Kommunikation und Gruppe

Mit Bezug auf Klassiker der Kommunikationstheorie (Watzlawick, Schulz v. Thun) geht es in diesem Seminar um das Verstehen und die Analyse von Kommunikationsprozessen und von damit in Zusammenhang stehenden gruppenspezifischen Prozessen in der erwachsenenpädagogischen Praxis. Wie können konstruktive Interaktionsprozesse in der Erwachsenenbildung befördert bzw. wie kann der Umgang mit Störungen gestaltet werden? Ziel ist, Konsequenzen für das erwachsenenpädagogische Handeln herauszuarbeiten.

V

Bildungsprozessmanagement und Bildungsmarketing

Bildungsprozessmanagement beschäftigt sich mit dem Initiieren und Gestalten von Lehr- und Lernprozessen in Bildungsorganisationen. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei der Blick auf den Adressaten bzw. den „Markt“. „Bildungsmarketing“ bedeutet also nicht lediglich die eigentliche Bewerbung von Veranstaltungen, sondern umfasst u.a. auch die Analyse der Bedarfe, die zielgruppenorientierte Gestaltung unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen sowie die Positionierung am Markt.

VI

Lernberatung

Lernberatung stellt einen integrierten Bestandteil des erwachsenenpädagogischen Handelns dar, ob in Form von Randgesprächen, von Beratung Einzelner oder von Lernergruppen. In diesem Seminar werden mit den Teilnehmenden Zugänge zur Lernberatung erarbeitet und dabei biografische und selbstreflexive Methoden angewendet.

VII Zeitmanagement, Resilienz und Selbstfürsorge als Weiterbildner*in

Das Anforderungsprofil an Weiterbildner*innen ist herausfordernd. Die Aufgaben sind vielfältig, häufig nicht klar umrissen und erfordern vielfältige Kompetenzen. Von Weiterbildner*innen wird häufig erwartet, dass sie nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch zugewandt und empathisch, konfliktfähig und ausgleichend sind und dabei auch noch auf ihre eigene Gesundheit achten. In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, wie Selbstfürsorge, Zeitmanagement und (Selbst-)Führung in der Praxis von Weiterbildner*innen aussehen kann.

VIII

Qualität - Evaluation - Nachhaltigkeit

Qualitätsmodelle und Evaluationsmethoden der Erwachsenenbildung werden vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Es wird ein Einblick in die aktuelle Qualitätsdebatte im Bildungsbereich gegeben und gemeinsam mit den Teilnehmenden erörtert, was Qualität in einer Bildungseinrichtung bedeutet. Dabei spielt die Frage der Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle.